

NZZ am Sonntag
Residence

Kleiner und feiner Luxus



Im österreichischen Nobelort Lech am Arlberg wird Fünf-Stern-Hotellerie gelebt. Die «Residence» im neuen «Severins» ist ein schickes Zuhause weg von zu Hause.

Die niederländische Königsfamilie wedelt hier jedes Jahr die Hänge herunter. Den Formel-1-Fahrer Sebastian Vettel trifft man mit etwas Glück am Sessellift. Und auch Hollywood-Star Tom Cruise wurde schon gesichtet. Grosses Aufheben um die prominenten Gäste macht hier aber niemand. Die Rede ist vom traditionsreichen Nobelort Lech am Arlberg. Allein sieben Fünf-Stern-Hotels zählt der Ort, und laut dem neuen Gault-Millau ist die Dichte von Spitzenköchen nirgendwo in Österreich so hoch wie in dieser Region. Skihütten-Ramba-Zamba ist hier verpönt.

Jetzt ist eine neue Wohnperle dazugekommen: das Luxusrefugium «Severins – The Alpine Retreat», etwas ausserhalb des Dorfs gelegen mit freiem Blick auf das imposante Bergpanorama. «Bei uns erleben die Gäste das ursprüngliche Österreich, modern interpretiert», sagt Gastgeber und General Manager Christoph Dittmer. Er führt das noble Haus seit der Eröffnung im Winter 2016/17. Dabei wird ein unkomplizierter und familiärer Stil gelebt. «Unsere Gäste sollen sich fühlen, als wären sie bei Freunden zu Hause», sagt Dittmer weiter. Das kleine, aber feine Hotel hat nur neun Suiten – und die «Residence», ein Design-Apartment, das sich über mehr als 400 Quadratmeter auf zwei Etagen erstreckt.

Mittelpunkt der «Residence» ist das grosszügige Wohnzimmer mit einem Flügel und einem Kamin. Dieser trennt den Wohnbereich vom Esszimmer mit seinem ausladenden Holztisch und der offenen Küche. Bis zu acht Gäste können sich in den vier Schlafzimmern einrichten, wobei der Master-Bedroom mit seinem offenen Kamin und der freistehenden Badewanne mit direktem Blick auf die imposante Bergwelt am beliebtesten ist. Weitere Highlights sind das Privat-Kino mit seinen lässigen Sesseln und Lounge-Sofas und der sieben Quadratmeter grosse private Whirlpool auf dem Dach.

Wegen seines separaten Eingangs und des Privatlifts, der direkt von der Tiefgarage ins Apartment führt, wirkt die exklusive Unterkunft eher wie ein eigenes Haus als eine weitläufige Hotelsuite. Perfekt für Urlauber also, die Privatsphäre in Kombination mit erstklassigem Hotelservice suchen und schätzen. Dieser Service umfasst beispielsweise die Benutzung eines luxuriösen Spa- und Wellnessbereichs mit einem 12,5 Meter langen Pool mit Gegenstromanlage, mehreren Whirlpools, Saunas, Dampfbad, Fitnessraum und Beauty-Salon. «Beliebt ist die Residence vor allem bei Familien», sagt Christoph Dittmer. Aber auch muntere Feste mit Schnitzel und Kaiserschmarrn seien hier schon gefeiert worden.



Das Interieur ist stilvoll und teilweise individuell angefertigt: 150-jähriges Tiroler Holz wurde mit italienischem Mobiliar, modernster Technik und zeitgenössischer Wandkunst kombiniert. Der lässige Lifestyle mit dem alpinen, traditionellen Chic stammt aus der Ideenküche des Tiroler Innenarchitekten Reinhard Strasser. Auch beim äusseren Erscheinungsbild wurde nicht mit der Tradition gebrochen; die typische Vorarlberger Architektur diente den Architekten nämlich als Vorbild – darum passt das Refugium mit seinem Kupferdach und der Holz- und Steinfassade heute perfekt ins Ortsbild.

Auch in Sachen Kulinarik schwingt das «Severins» obenaus: Der Sternekoch - Stephan Kriegelstein erhielt nach nur einer Saison zwei Hauben und 16 Punkte von Gault Millau. «So geht Haubengastronomie heute – eine nicht nur für Lech neue Dimension in Ausstattung, Service und Küche», schreiben die Kritiker. Wer will, kann dem Spitzenkoch und seiner Brigade in Weiss über die Schulter schauen, wenn sie ihr Tatar vom Tiroler Weideochsen, den Tafelspitz oder den Apfelstrudel und die Vanillesauce zubereiten. «Unser Haus ist offen – da kann man auch einmal spontan in der Küche vorbeikommen», sagt Christoph Dittmer. So, wie man das auch bei Freunden macht. *Claudia Furger*